

trüffen dorthin zu reyssen. Gestrigen tags haben wir alhier Zeitung gehabt, das die Neüwe Kheyserin [M a r g a r e t h a T h e r e s i a v o n S p a n i e n, Gattin L e o p o l d s I.] zu Final [= Finale Ligure?] angelanget sye, heüt aber wirdt solches durch nachgehendere schryben widersprochen. Nit mehr dan thuon dem Herren seines alten Erimmers Meiner Persohn unnd seines dieners halber dienstfreundlich bedancken".

Original, mit Siegel - AH 54, 48-49 - Blatt 48^V und 49^R leer

18

1715 Februar 6., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE] COMTE DU LUC AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZUR-LAUBEN

"Je vous envoie ... en françois et en allemand le projet du Renouveau de l'alliance; la copie de la lettre qui m'a esté escrite par m.^{rs} [Schultheiss und Rat] de Lucerne, et la response que Je leur ay faite. Il est nécessaire, à mon avis, que vos Seig.^{rs} Sup.^{rs} [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] en ayent connoissance, et Je suis persuadé ... qu'elles les porteront à prendre des resolutions conformes aux veritables Interests de Leur patrie, et au salut de la Catholicité. Les droites Jntentions du Roy [L u d w i g XIV.] leur sont connues, et Je me flatte qu'ils ne doutent point de la vivacité de mon zele: ainsy Je croirois leur faire tort si Je m'efforçois de leur prouver que Sa Maiesté ne desire que leurs avantages et le bien de nostre S.^{te} Religion."

Original, in franz. Sprache - AH 54, 50-51 - Blatt 51^V leer

19

1714 Januar 15., Altdorf

A

SCHREIBEN DES [LANDAMMANS VON URI] JOSEF [ANTON] PUENTENER [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZUR-LAUBEN]

"Zweiffle nit mein letsteres woll werde einkommen seyn, mit welchem berichtet habe, das dis Ohrts gleichermassen das projectierte [gemeint die Erneuerung

54/19-20

des Goldenen Bundes] zu Lucern¹ werde ratificiert werden, wie dann auch beschehen, undt weilen man von nechstgelegenen lobl. Ohrten vernommen, dass sie zugleich die Gesandte zu Vollziehung der sachen erwället habe, als ist allhier auch denen zu Lucern gewesten [obiger Josef Anton Püntener sowie Karl Alfons B e s s l e r und Karl Franz S c h m i d v o n B e l l i k o n] solche Commission überlassen worden. Wirdt also zue vernemmen seyn bald, wie undt wann man die Vollziehung und das dahin verlegte vernemmen undt erstatten werde.

Indessen vernimbt man, das von beyden Ständen [Solothurn und Freiburg in Sachen Erneuerung des Goldenen Bundes] underschidlich davon geredt werde. Weis nit ob Jhr Excellenz [der franz. Ambassador, François-Charles de Vintimille, Comte du L u c] schon ettwas an selbige hat langen lassen.

Von Meylandt schreibt man das von Zürich die Proposition so Jhr Ex. Franz. Pottscaffter zu Lucern gethan nach Meyland [- das Herzogtum Mailand gelangte 1714 von Spanien an Oesterreich -] communiciert worden mit Zuthun, das solche Jhnen von Zürich erfreüwlich vorkomme undt keines widerigen ... befahrens habe, wie zu vor Sie anscheinen wollen.

Mein hochgeehrtester Herr, der nechst bey Jhn wirdt villicht mehrers von dorthen penetriert haben. Gott richte undt führe alles zu seinem Wollgefallen undt unserem besten".

1) Konferenz der kath. Orte und des Wallis in Luzern, vgl. EA VII 1, 48 (Nr. 39); auf dieser Zusammenkunft vertrat Zurlauben seinen Ort Zug.

Original - AH 54, 52-53 - Blatt 53 leer

20

1651 Ende März

A

BERICHT DES NACHLASSVERWALTERS BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHANDLUNGEN MIT [PETERMANN] WALLIER, [GERICHTSHERR] VON ST. AUBIN, UND DEM SECKELSCHREIBER [VON SOLOTHURN, HANS GEORG] WAGNER, WEGEN [DER HINTERLASSENSCHAFT] HEINRICHS I. ZURLAUBEN SELIG

"Warhaffte erzehlung was seithero der Ankhunfft Herren Hauptman Wallier St. Albin undt H. Seckhelschryber Wagners, als von der frauw Anna Elisabeth W a l l i e r i n, H. Hauptm. [Heinrichs I.] Zurlaubens seligen hinderlassener Wittib, Negsten freündten abgeordneten von einem Tag zu dem andern in